



Gebietsmanagement Neugraben – Fischbek

Ergebnisprotokoll der Sitzung des Beirates Neugraben-Fischbek

Datum: 22.09.2020

Zeit: 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Ort: Aula der Stadteilschule Fischbek-Falkenberg

Teilnehmende:

Mitglieder: Matthias Arft, Holger Böhm, Frido Domroese, Brit-Meike Fischer-Pinz, Manfred Heinrichs, Dennis Huft, Rolf Nettermeyer, Christopher Ost, Günter Rosenberger, Robert Titze, Winfried Wöhlke

Vertretungen: Matthias Buse, Heiko Drägerhof, Lars Frommann, Oxana Schlei

Gäste: Hannelore Bobeck, Fadi Doudar, Karim Edzards, Johanna Eisenschmidt, Philip Gässele, Jens Herkner, Tim Kuisat, Jochen Meyer, Hans-Ulrich Müller, Christa Nagel, Peter Oelkers, Horst Röhrs, Stephan Ropeter, Claus Sauerbier, Ursula Schemaschek, Viktor Schulz, Gabriela Titze, Schoppe + Partner

Bezirksamt Harburg: Ulrike Jakisch, Fachamt Sozialraummanagement

Bahsi Bekirogullari, Fachamt für Jugend- und Familienhilfe Region Süderelbe

Abgesagt haben: Sven Blum, Björn Greve, Gerhard Janke, Harald Krüger, Romana Thurz

Gesprächsführung: Frauke Rinsch, steg; Johannes Robert, steg

Protokoll: Josephine Vogelmann, steg
(in Abstimmung mit Ulrike Jakisch,
Fachamt Sozialraummanagement)

Tagesordnung

- TOP 0 Rundgang Schulgelände
- TOP 1 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
- TOP 2 Zusammensetzung des Beirats
- TOP 3 Anträge an den Verfügungsfonds
- TOP 4 Vorstellung Hamburger Fachbehörden
- TOP 5 Vorstellung bezirkliche Ausschüsse Harburg
- TOP 6 Projekt „Inseln im Röhricht“ (CLEVER Cities)
- TOP 7 Vernetzungsstelle Gesundheitsförderung und „Raus-Prinzip“ – Bericht Workshops Multiplikator*innen
- TOP 8 Vorstellung und Sachstand Lotsenkonzept
- TOP 9 Aktuelles aus der Verwaltung und der steg
- TOP 10 Aktuelles & Spontanes
- TOP 11 Termine

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



TOP 0 Rundgang Schulgelände

Vor Sitzungsbeginn werden Rundgänge über das Schulgelände angeboten. Da die durch RISE geförderte Außengestaltung der Stadteilschule Fischbek-Falkenberg aufgrund der aktuellen Corona-Hygienemaßnahmen nicht eingeweiht werden kann, dienen die Rundgänge dazu, dem Beirat die umgesetzte Maßnahme zu präsentieren und Fragen zu beantworten.

In Beteiligungsworkshops wurde die Schülerschaft eingeladen, sich bei der Auswahl von Spielgeräten zu beteiligen. Vertreter des Landschaftsarchitekturbüros Schoppe + Partner waren ebenfalls anwesend und beantworteten Fragen des Gremiums. Ziel war es, die bestehenden Strukturen und den wertvollen Baumbestand in die Planung mit einzubeziehen.

Rückfragen aus dem Plenum

Parkplätze für die Lehrer- und Schülerschaft seien auf dem Schulgelände nicht ausreichend eingeplant. Viele Lehrer*innen und Schüler*innen parkten deshalb im Stremelkamp, was zu Verkehrsproblemen führt, da die Fahrbahn stark verengt wird und PKWs die Straße auf längeren Streckenabschnitten nicht mehr beidseitig nutzen können. Die Planer merken an, dass die baurechtlichen Vorgaben zur Anzahl von Stellplätzen eingehalten wurden. Es wird der Vorschlag unterbreitet, hinter der Sporthalle weitere Parkplätze einzurichten. Da Eigentümerin der Fläche die Bahn ist, wurde dieser Bereich nicht mit überplant. Die steg informiert bzgl. der Stellplatzproblematik bzw. der dadurch verursachten verkehrlichen Einschränkungen im Stremelkamp das PK47.

Ebenso wird auf die Notwendigkeit einer Lärmschutzwand in Richtung der Bahn hingewiesen. Diese wäre jedoch nur sinnvoll, wenn sie auf dem Bahngelände installiert werden würde, um den Lärm abzuhalten. Hierzu müsste die Schulbehörde direkt in Kontakt mit der Bahn treten. Im Rahmen der Gebietsentwicklung kann soll eine Maßnahme nicht befördert werden.

Der entlang des Geutenswegs verlaufende Grünstreifen weist eine erhöhte Vermüllung auf. Die Fläche wurde vor der Corona-Pandemie durch eine Projektgruppe der Stadteilschule gepflegt und genutzt. Die steg klärt den derzeitigen Sachstand.

In der Stadteilschule Fischbek-Falkenberg werden derzeit 1750 Schüler*innen beschult. Diese verteilen sich auf zwei Standorte (Fischbek und Falkenberg).

TOP 1 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

TOP 2 Zusammensetzung des Beirats

In der Rubrik *Gewerbe* wurden Herr Titze als Gewerbetreibender, in der Rubrik *Jugendliche* Frau Schäbitz und bei den *Bewohner*innen* Romana Thurz als neue Mitglieder im Beirat aufgenommen.

Es gibt freie Mitgliederplätze in der Rubrik *Gewerbe* und *Eigentümer* sowie *Politik*.

TOP 3 Anträge an die Verfügungsfonds

In diesem Jahr stehen noch ca. 6.900,00 Euro im Verfügungsfond zur Verfügung (abhängig von jährlicher Kontoführungsgebühr). Zur heutigen Sitzung lag kein Antrag vor.

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



Die Bezirke werden die Regularien für die Verfügungsfonds der Beiräte vereinheitlichen. So ist davon auszugehen, dass sich der Zeitraum von Beantragung bis zur Umsetzung und Abrechnung im RISE Gebiet Neugraben-Fischbek deutlich verkürzen wird. Sobald die Regularien abschließend überarbeitet worden sind, werden das Bezirksamt Harburg und die steg informieren und den Antrag für Verfügungsfondsmittel entsprechend anpassen.

TOP 4 Vorstellung Hamburger Fachbehörden

Bei den Fachbehörden gab es mit der letzten Wahl einige veränderte Zuordnungen. Feththervorgehoben sind jene Ressorts, deren Zuordnung geändert wurde: <https://www.hamburg.de/behörden/>

- Behörde für Arbeit, **Gesundheit**, Soziales, Familie und Integration (Kurz: Sozialbehörde)
- Behörde für Justiz und **Verbraucherschutz**
- Behörde für Umwelt, **Klima**, Energie und **Agrarwirtschaft** (Kurz: BUKEA)
- Behörde für Kultur und Medien
- Finanzbehörde
- Behörde für Wirtschaft und Innovation
- Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und **Bezirke**
- Behörde für Inneres und Sport
- Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
- Behörde für Schule und Berufsbildung
- **Behörde für Verkehr und Mobilitätswende** (Diese Behörde wurde neu gegründet)

Top 5 Vorstellung bezirkliche Ausschüsse Harburg

Die politischen Vertretungen stellen die bezirklichen Ausschüsse vor:

Holger Böhm (SPD)

Lars Frommann (CDU)

Brit-Meike Fischer-Pinz (CDU)

Britta Ost (Die Grünen)

Günter Rosenberger (FDP)

Matthias Arft (AfD)

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



Bezirksversammlung

(Holger Böhm)

Jeder der sieben Bezirke in Hamburg besitzt eine Bezirksversammlung. Sie bezeichnet den nach parlamentarischen Prinzipien arbeitenden Verwaltungsausschuss. In Harburg besteht sie aus 51 Mitgliedern, die von der Einwohnerschaft des Bezirks gewählt werden.

Die Bezirksversammlung bestellt den Hauptausschuss und die Fachausschüsse. In Harburg gibt es zudem zwei Regionalausschüsse (Harburg und Süderelbe).

Bei den Sitzungen der Bezirksversammlung gibt es einen öffentlichen und einen nicht öffentlichen Teil.

Hauptausschuss

(Holger Böhm)

Der Hauptausschuss vertritt die Bezirksversammlung. Aufgrund der aktuellen Situation wurde beschlossen, dass der Hauptausschuss in Vertretung der Bezirksversammlung tagen darf.

Bei den Sitzungen des Hauptausschusses gibt es einen öffentlichen und einen nicht öffentlichen Teil.

Stadtentwicklungsausschuss

(Britta Ost, ergänzt von Matthias Arft und Brit-Meike Fischer-Pinz)

Hier werden größere Bauprojekte innerhalb des Bezirks mit ihren Bebauungsplänen beschlossen. Der Ausschuss tagt zweimal im Monat. Er trifft regionale Entscheidungen. Es gibt in dem Ausschuss ein Rederecht der Bürger*innen. Es wird darum gebeten, Fragen im Vorfeld an den Ausschuss zu übermitteln, sodass sich dieser entsprechend vorbereiten kann.

Rückfragen aus dem Beirat

Bei der Wohnungsbebauung im Scheideholzweg handelt es sich um einen privaten Eigentümer. Es wird angemerkt, dass die Anwohner*innen zu spät über das Vorhaben informiert wurden. Außerdem kam es beim Bau der Tiefgarage zu einer Absenkung des Grundwassers. Diese habe dazu geführt, dass die Pflanzen auf dem Friedhofgelände unter Wassermangel leiden. Dies wird geprüft und in einer der nächsten Sitzungen informiert.

Regionalausschuss Süderelbe

(Lars Frommann)

Der Ausschuss befasst sich thematisch u.a. mit der Entwicklung regionaler Grünflächen und Bauvorhaben. Alle Baumaßnahmen mit einem Finanzvolumen über 50.000 € sowie eventuelle Befreiungen werden im nicht-öffentlichen Teil behandelt. Weitere Themen sind: Planung von öffentlichen Spielplätzen und Freizeitanlagen, Belange der inneren Sicherheit (z.B. Vandalismus), Verkehrsplanungen und auch die Genehmigung von Weihnachtsmärkten. Der Regionalausschuss befasst sich ebenfalls mit dem RISE-Gebiet Neugraben-Fischbek.

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



Zu Beginn jeder Sitzung erhalten Bürger*innen auch hier ein Rederecht. Fragen sollten im Vorfeld eingereicht werden, sodass sich der Ausschuss entsprechend vorbereiten kann.

Jugendhilfeausschuss

(Britta Ost)

Dieser Ausschuss ist in allen Bezirken verpflichtend. Hier stellen Jugendhilfeträger Anträge an die entsprechenden Fonds. Die Träger stellen sich hier vor.

Ausschuss für Haushalt, Wirtschaft und Wissenschaft

(Holger Böhm)

In diesem Ausschuss werden Anträge auf Bezuschussung bewertet. Der Ausschuss ist u.a. für die Technische Universität Hamburg-Harburg und die Entwicklungen im Binnenhafen zuständig.

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz

(Holger Böhm)

Der Schwerpunkt des Ausschusses liegt auf dem lokalen Klima, dem Mikroklima der Region, der Umwelt und dem Artenschutz sowie auf Bildungsaspekten.

Ausschuss für Mobilität und Inneres

(Britta Ost)

Der Ausschuss hat einen Schwerpunkt auf Mobilität und beschäftigt sich in diesem Zuge mit Verkehrsplanungen und Bauprojekten.

Kulturausschuss

(Mathias Arft, ergänzt von Holger Böhm)

In diesem Ausschuss werden in Rücksprache mit dem Haushaltsausschuss Kulturmittel für Kulturinstitutionen beschlossen. Ein wichtiges Thema sind Räume für Kulturschaffende. In der Regel haben diese wenig Mittel zur Verfügung.

Ausschuss für Soziales, Integration, Gesundheit und Inklusion (Kurz: SIGI)

(Brit-Meike Fischer-Pinz)

Hier sind Themen wie Seniorenarbeit und der Integrationsrat angesiedelt. Es wird über Anträge diese Themen betreffend beschieden. Ein Rederecht ist nicht automatisch vorgesehen, kann aber erbeten werden.

Ausschuss für Bildung und Sport

(Günter Rosenberger)

In Bezug auf Bildung werden viele Themen in der Fachbehörde für Schule und Berufsbildung getroffen. Der Ausschuss kann hier nach Bedarf Anfragen stellen. Der Bereich Sport wird auch auf regionaler Ebene beschieden.



Unter diesem Link befinden sich sämtliche Informationen zu Sitzungsterminen (inkl. Hinweis auf öffentliche/nicht öffentliche Sitzungen), Mitgliedern, Tagesordnungen und Niederschriften:

<https://sitzungsdienst-harburg.hamburg.de/bi/allris.net.asp>

(Der Sitzungskalender kann online eingesehen oder als sog. RSS-feed abonniert werden)

Top 6 Projekt „Inseln im Röhricht“ (CLEVER Cities)

Im Rahmen des EU-Projekts Clever Cities wurden die „Inseln im Röhricht“ direkt angrenzend an die Öffentlich-rechtliche Unterkunft Am Röhricht umgesetzt. Die Maßnahme verfolgt das Ziel, die Aufenthaltsqualitäten für die Bewohnerschaft zu verbessern. In einem vorgeschalteten Beteiligungsprozess wurden die Bewohner*innen nach ihren Ideen für die unebene und moorige Fläche befragt, die lange Zeit kaum nutzbar war. Ein Wunsch waren u.a. Rückzugsorte für Frauen. Daraus entstand die Idee, verschiedene Holz-Plateaus zu errichten, die zum Verweilen einladen sollten. Die fünf Inseln/Plattformen aus Holz wurden unter Anleitung eines Bewohners aus dem Stadtteil gemeinsam gebaut. Bei einer Einweihung wurden erste Liegestühle aus den restlichen Materialien hergestellt, die bereits gut angenommen werden. Voraussichtlich im nächsten Jahr folgen eine Pergola und ein Sonnensegel. Außerdem wurden gemeinsam Hochbeete gebaut, bepflanzt und ein Übersee-Container, der als Lager dient, bemalt. Die Bemalung des Containers begann mit einer gemeinsamen Motivfindung. Hierzu haben Kinder der Unterkunft Bilder zur Heide und zum Moor gemalt.

Top 7 Vernetzungsstelle Gesundheitsförderung und „Raus-Prinzip“ - Bericht Workshops Multiplikator*innen

Das „Raus-Prinzip“ wird durch sogenannte Multiplikator*innen-Schulungen anhand von Workshops mit Akteuren vor Ort weiter im RISE-Fördergebiet verankert. Die Multiplikator*innen aus Sportvereinen, sozialen Trägern oder Schulen sind künftig in der Lage, bestimmte Ansätze in der direkten Umgebung in Angebote oder den Schulunterricht einzubinden. Insbesondere durch die Schwierigkeit der Hallennutzungen für Sportunterricht oder Vereinsangebote unter Corona-Einschränkungen ist der öffentliche Raum als Ausweichmöglichkeit in den Fokus gerückt und wird stärker angenommen. Es wird geprüft, wie bestimmte Spielutensilien für den Stadtteil beschafft werden können. Zeitgleich wird die App weiterentwickelt, um auch eigenständig neue Möglichkeiten für Sport und Bewegung im öffentlichen Raum zu entdecken und auszuprobieren.

Aus der Cornelius-Gemeinde wird berichtet, dass das Projekt „Bewegter Kirchhof“ sehr gut angenommen wird. Die neu gestaltete Fläche bietet unterschiedlichen Gruppen verschiedenen Alters und Fähigkeit die Möglichkeit zur Aneignung mit Spiel und Bewegung. Sport, Bewegung und Begegnung werden durch kreative eigene Varianten der Nutzer*innen ergänzt.

Die Ausbildung der Multiplikator*innen wird im Rahmen der Lokalen Vernetzungsstelle für Gesundheitsförderung Neugraben-Fischbek gefördert. Darüber hinaus gibt es in Harburg Lokale

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



Vernetzungsstellen im Phoenix-Viertel, in Neuwiedenthal und in Wilstorf. In diesem Jahr standen die Projekte überwiegend unter dem Fokus der Entspannung und der Bewegungsförderung im öffentlichen Raum.

In alle Lokalen Vernetzungsstellen werden Standort-Analysen durchgeführt, um die Bedarfe zu ermitteln und Angebote aufeinander abzustimmen. Eingebunden werden hier in erster Linie Vertreter*innen von Institutionen, Trägern und Vereinen.

In den vergangenen Jahren wurden durch die Vernetzungsstelle für Gesundheitsförderung in Neugraben-Fischbek Veranstaltungen organisiert und durchgeführt, darunter u.a. die bezirkliche Gesundheitskonferenz und die Veranstaltung „Bewegung rund um die Welt“. Die steg steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung und unterstützt bei Projektideen und Antragstellungen.

Top 8 Vorstellung und Sachstand Lotsenkonzept

Die steg hat in Abstimmung mit der Grundschule Ohrnsweg und dem Elternrat ein Konzept für Lotsenhelfer entwickelt mit dem Ziel einer sicheren Querung der B73 für Grundschüler*innen. Eine Übergabe des Konzeptes an die Schule ist noch für 2020 geplant. Bedingt durch die Corona-Pandemie gab es erhebliche Veränderungen im Schulablauf. Ebenfalls bestanden bislang seitens der Elternschaft keine Kapazitäten zur Umsetzung. Die steg bietet auch in 2021 Unterstützung an.

Rückfragen aus dem Beirat

Es wird darauf verwiesen, dass der Fußweg entlang der B73 ebenfalls als problematisch angesehen wird. Es wird vorgeschlagen, das Konzept noch einmal auf den Elternabenden und Elternratssitzungen vorzustellen.

Top 9 Aktuelles aus der Verwaltung und der steg

Die Sozialbehörde und Bürgerinitiative Neugraben-Fischbek sprechen konstruktiv über die Ausgestaltung der Laufzeitverlängerung für die Wohnunterkunft Cuxhavener Straße 564. Das Bezirksamt nimmt an den Gesprächen teil und befürwortet eine Verlängerung.

Top 10 Aktuelles & Spontanes

Ulrike Jakisch teilt in einem der kommenden Beiräte einen aktuellen Stand der Planungen bzgl. der Flächenentwicklung ehem. OBI-Markt mit.

Es gibt eine kritische Anmerkung, dass das LPT-Labor in Neugraben wieder Tierversuche durchführen darf.

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



Informationen zu den drei Neubaugebieten sind auf der Homepage der IBA unter www.naturverbunden-wohnen.de einzusehen. Es wird darauf verwiesen, dass Bedarfe für Kultur und Sport in den Fischbeker Reethen stärker berücksichtigt werden sollten

In den Fischbeker Reethen werden Flächen für Kultur- und Freizeiteinrichtungen vorgehalten. Außerdem ist eine weitere Stadtteilschule mit zusätzlichen Flächen für Sport geplant. Derzeit gibt es Informationsgespräche mit verschiedenen Trägern, um Spielräume für soziale Infrastruktur im Stadtteil zu formulieren.

Bei der Erweiterung der Grundschule Ohrnsweg ist eine Vergrößerung der Hallenkapazität geplant.

Die Prüfung zum Bau eines gemeinsamen Kombibads liegt bei der Gemeinde Neu Wulmstorf und der Stadt Hamburg. Bäderland hat sich dagegen ausgesprochen, den Betrieb zu übernehmen. Die IBA informiert, dass diesbezüglich Flächenpotentiale in den Fischbeker Reethen vorhanden wären.

Das Plenum wurde zum favorisierten Beiratsformat befragt, um ein Stimmungsbild zu erhalten. Zudem wurde im Nachgang eine Abfrage per Mail ergänzt.

	Abfrage Beirat	Abfrage Mail
Analog:	24	10
Digital:	1	5
Hybrid:	5	10

Mehrfachnennung möglich.

Top 11 Termine

Nächste Beiräte:

Di. 03.11.2020	fällt aus
Di. 01.12.2020	19.00 Uhr / Ort: online via WebEx

Weitere Termine:

24. September	18.00 Uhr Klima-Talk „Klimafreundliche Stadtquartiere“ Feuervogel (Maretstraße 50) - Anmeldung erforderlich
Oktober	Vorstellung Studie Rauchkate im Kulturausschuss
22. Oktober	Kulturtage Süderelbe bis 08. November 2020

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



27. Oktober 2020 16.30 bis 19.00 Uhr Seniorennetzwerktreffen BGZ/Jola mit Lucie Kehn/„Hospizverein Hamburger Süden“

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK